

Formteile und Aufbau eines Pop-Songs

- Abgrenzung der Formteile durch
 - Schlagzeug-Fills

Fills „moderieren“ den Song, bereiten Intensitätsgrad des nächsten Formteils vor (Bsp.: Verdichtung des Rhythmus oder Crescendo führen in einen intensiveren Formteil)
 - Text
- Ungerade Formlängen nicht ungewöhnlich
 - Asymmetrie häufiger im Chorus, aber auch im Vers möglich
- FORMTEILE
 - **Chorus**
 - Mindestens eine Wiederholung (Melodie, Text und harmonische Idee identisch, minimale Abweichung möglich)
 - Einprägsam/ Ohrwurm
 - Beginnt idealerweise mit einem Harmoniewechsel (als Abgrenzung zum vorherigen Formteil)
 - **Vers**
 - Verse können auch unterschiedlich lang sein (meist langer Vers 1 und kürzerer Vers 2)
 - „Erzählcharakter“

- **Bridge**

- Neue Harmonien (häufig Wechsel in parallele Molltonart)
- instrumental oder auch mit Vocals
- Änderung des harmonischen Tempos möglich
- Text: Betrachtung des Themas aus einer neuen Perspektive

- **Pre-Chorus**

- Hebt sich ab vom Vers (kann intensiver oder weniger intensiv sein)
- Leitet zum Chorus hin

- **Interlude**

- Greift Harmonieverlauf des Vers auf (in Auszügen oder komplett)
- Länge gleicht häufig dem Vers (oder halbe Länge)
- Harmonien können auch aus Intro übernommen werden

- **Solo**

- Einzelnes Instrument im Vordergrund
- Häufig über Harmonien des Chorus
- Häufig nach der Bridge

- **Intro/Outro**

- Leitet Song ein bzw. schließt ihn ab
- Dramaturgie
 - Spannungsaufbau (z.B. bis Bridge)

- leichter Spannungsabbau (z.B. bis Pre-Chorus)
- Spannungsaufbau (z.B. bis zum letzten Chorus)